

Der Sprachauschuß des Berliner Polizei-Präsidiums hat in seiner siebenten Sitzung die Beratungen zu Ende geführt. Die Vorschlagsliste des Sprachauschusses wird nunmehr den Berliner Verbänden zugehen, die in einer vom Polizei-Präsidium noch einzuberufenden Versammlung über die Vorschläge Beschluß fassen werden. Es ist beabsichtigt, die Liste dann sämtlichen Polizeibehörden als Muster zu übermitteln. In Berlin dürften künftig neue Schilder mit Fremdwörtern, für die in der Liste eine deutsche Bezeichnung vorgeschlagen wird, nicht mehr polizeilich genehmigt werden. Dagegen ist nicht beabsichtigt, irgendeinen Zwang dahin auszuüben, daß auf vorhandenen Schildern Fremdwörter beseitigt werden müssen.